

Montag Hr. M. Sterzel,  
 Dienstag : M. Elchorus,  
 Mittwoch : M. Scheubner,  
 Donnerstag : Schiffner,  
 Freitag : Sonnenberg.

**Kirchenmusik**

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in  
 der Thomaskirche:

Ich will dich erhöhen u., von Schicht.  
 In 2 Theilen:

**W e b e r:**

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Morgen in der Kirche St. Pauli:  
 Gloria, arrangirt von Geisler.

**Zur Nachricht.**

Die öffentlichen Prüfungen der Katechumenen, welche am diesjährigen Palmsonntage feierlich in die Gemeinde aufgenommen werden sollen, nehmen ihren Anfang:

In der Thomaskirche Dienstags, den 14. Februar um 2 Uhr.

In der Nicolaikirche Montags, den 13. Februar um 2 Uhr.

In der Neukirche Dienstags den 14. Februar um 2 Uhr.

In der Johanniskirche Dienstags, den 14. Februar um 2 Uhr.

In der Georgenkirche Montags, den 13. Februar um 2 Uhr.

Kettern und Lehrer werden geziemendst ersucht, ihre Kinder und Schüler zur schuldigen Theilnahme an diesen Prüfungen gebührend anzuhalten, und, so weit es insbesondere den Kettern möglich ist, selbst zu begleiten.

**Getreidepreise.**

Vom 7. Februar.

Weizen	2 Thl. 10 Gr.	bis	2 Thl. 14 Gr.
Korn	1 : 10	:	1 : 12
Gerste	1 : 3	:	1 : 4
Hafers	— : 18	:	— : 20

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Vom 4. Februar.

Büchenholz	5 Thl. 12 Gr.	bis	6 Thl. 8 Gr.
Birkenholz	5 : —	:	6 : —
Ellernholz	4 : 8	:	5 : 4
Kiefernholz	3 : 14	:	4 : 8
Eichenholz	4 : 6	:	5 : 4
1 R. Kohlen	2 : 16	:	— : —
1 Schff. Kalk	1 : 20	:	2 : —

Dr. A. Fest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

**Bekanntmachungen.**

Theateranzeige. Heute, den 11ten, auf Begehren: die Jagd. Hierauf: Festspiel, zur Sekularfeier von Weizens Geburtstag. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Morgen, den 12ten: der Kammerdiener. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: das Concert bei Hofe. Oper.

Dienstag, den 14ten: die Jungfrau vom See. Oper.

Mittwoch, den 15ten: Clementine. Hierauf, zum Erstenmale Schülerschwänke, Vaudeville-Posse nach dem Französischen von Angely.

Freitag, den 17ten: die Fürsten Chawansky.

Sonntag, den 19ten: Figaros Hochzeit.

Concertanzeige. Die Herren Gebrüder Anton und Carl Ebner, Virtuosen auf der Violine, von 14 und 15 Jahren, welche ungeachtet ihrer Jugend von Sr. Majestät dem Könige von Preußen zu Kammermusici in seiner Kapelle ernannt worden sind, befinden sich mit Urlaub auf einer Kunstreise, und treffen in Leipzig ein. Beide Künstler wünschen sich Gelegenheit,